

Pickhard erledigt Zusmarshausen

Bezirksliga: 2:4-Pleite gegen Rain II

VON DANIEL NEFF

Zusmarshausen Nichts zu erben gab es für den TSV Zusmarshausen beim Gastspiel bei der Rainer Regionalligareserve. Trainer Reinhard Brachert musste die eh schon von Verletzungen gebeutelte Zusser Mannschaft durch den Ausfall des Torjägers Manuel Rosam (beruflich verhindert) erneut umbauen und beorderte Lukas Wagner in die Startelf. -Außerdem rückte Patrick Steinle für Furkan Yildiz in die Mannschaft.

Von Anfang an verlagerte sich das Spiel in die Zusser Hälfte, allerdings übertrafen sich die jungen Rainer im Auslassen bester Chancen. Wie aus heiterem Himmel brachte Selcuk Yildiz die Zusser mit ihrer ersten Torchance in Führung, als er eine Freistoßflanke über den in die Sonne blickenden Torhüter Jozinovic ins lange Eck zirkelte. In der Folge stabilisierten sich die Grün-Weißen etwas, bis ein überflüssiger Ballverlust im Mittelfeld in einen Konter mündete, an dessen Ende zwar ein Treffer stand, allerdings hatte Schiedsrichter Riedl zum Unmut der Rainer auf Elfmeter entschieden. Marco Schütt wars egal – er verwandelte souverän mit dem Halbzeitpfiff zum mehr als verdienten Ausgleich.

Direkt nach Wiederbeginn spielte Tolga Yildiz Mathias Hajduk mustergültig frei. Dem Youngster versprang aber freistehend vor dem Tor der Ball. Dann begann der große Auftritt von David Pickhard: Der zuvor blass gebliebene Stürmer schnürte innerhalb von 20 Minuten einen lupenreinen Hattrick. Beim 2:1 traf er nach Vorlage von Schröttle, das 3:1 erzielte er per Abstauber nach einer Ecke und beim 4:1 versenkte er eine Maßflanke aus dem Halbfeld in bester Torjägermanier per Kopf im Netz. Die Zusser Mannschaft fand kein Mittel gegen die spielerische Überlegenheit der Rainer, die es in der Folge verpasste, das Ergebnis noch höher zu schrauben. In der Schlussphase schalteten die Gärtnerstädter dann etwas zurück, sodass Valentin Jaumann nach toller Ballerobierung in die Mitte flanken konnte, wo Andreas Belak beim 2:4 lediglich Ergebniskosmetik betrieb.

Für die Zusser gilt es nun schnellstmöglich auf die Beine zu kommen, da nun mit Wemding und Wertingen zwei Gegner aus der unteren Tabellenhälfte auf das Team von Trainer Reinhard Brachert warten.

TSV Rain: Jozinovic – Drabek (75. Hakenberg), Ledl, Haid, Hieger – Reichherzer (60. Mauch), Adldinger (32. Schütt), Spieler, Kutzner – Schröttle – Pickhard
TSV Zusmarshausen: Hohenberger – Hajduk (60. Stöckle), Müller, Demharter (71. Yildiz Furkan), Jaumann – Yildiz Selcuk, Laubmeier – Wagner, Belak, Steinle (39. Schneider Simon) – Yildiz Tolga
Tore: 0:1 Yildiz Selcuk (25.), 1:1 Schütt (45.) Elfmeter 2:1 Pickhard (48.) 3:1 Pickhard (54.) 4:1 Pickhard (69.) 4:2 Belak (88.) Zuschauer: 130



Nichts zu lachen: Zusmarshausen Trainer Reinhard Brachert. Foto: Andreas Lode



Gestolpert? Von wegen. Hier fällt das 1:0 für den TSV Meitingen. Gästetorhüter Maximilian Knobling ist chancenlos. Am Ende stand es 2:1 für den Landesliga-Aufsteiger gegen Fürstentfeldbruck. Foto: Karin Tautz

Meitingen stolpert diesmal nicht

Landesliga Dabestani-Elf gewinnt mit 2:1 gegen Fürstentfeldbruck

Meitingen Es ist immer wieder verblüffend, wie der Fußball in Meitingen die letzten zwei Jahre an Ansehen gewonnen hat. Auch am 5. Spieltag der ersten Landesliga Saison des TSV Meitingen feuerten wieder mehrere hundert Zuschauer die Dabestani-Elf gegen den SC Fürstentfeldbruck an. Und diese bekamen ein temporeiches, interessantes und heiß umkämpftes Spiel geboten.

Die Schwäche der Meitingen ist es, wie man in den jüngsten Partien beobachten konnte, die Konzentration in den ersten Minuten hoch zu halten. Auch gegen Fürstentfeldbruck, einem Gegner auf Augenhöhe, hätte der Ball beinahe in der zweiten Spielminute im Netz gezappelt. Doch Karol Kopec konnte das Zuckerzupspiel von Christian Mühlberger nicht verwerten. Überrascht war man, als plötzlich im Gegenangriff die Lechtaler durch sehenswerte Passtafetten am Flügel, einer Bilderbuchflanke von Martin Winkler und perfektem Stellungsspiel von Christoph Bronnhuber mit 1:0 in

Führung gingen. Und bereits in der sechsten Minute war die Möglichkeit da, den Vorsprung auszubauen. Xhevalin Berisha's Direktabnahme nach einer Flanke blockte jedoch die Defensive der Gäste.

In der Folgeminute hegte Karol Kopec plötzlich übertrieben vor dem bereits liegenden Keeper Tobias Hellmann ab, sodass dieser sofort Gelb aufgrund einer unsportlichen Schwalbe sah. Ein wenig Zeit verstrich in der Neuen-Post-Arena, bis ab der 20. Minute der Meitingen Schlussmann im Mittelpunkt stand: Zuerst hielt er mit gekonnten Reflexen die Abschlüsse von Marian Knecht und Fabian Meinberger. Nur vier Minuten später parierte er glänzend den strammen Schuss von Karol Kopec aus nur wenigen Metern. Und holt dann auch noch den platzierten Spanschuss Marian Knecht in der 27. Minute raus. Ihm war es zu verdanken, dass bis zum Halbzeitpfiff die Null bei dem Aufsteiger stand.

Die Meitingen können es auch über die Mitte: Die drei Sechser

Xhevalin Berisha, David Körner und Simon Schröttle kombinierten sich kurz vor dem Halbzeitpfiff durch das Zentrum und setzten schließlich Christoph Bronnhuber in Szene, sodass dieser eiskalt an SCF-Keeper Maximilian Knobling vorbeischieben konnte. 2:0 zur Pause, ein sehr nostalgisches Ergebnis.

Die zweite Halbzeit begann weniger spektakulär. Beide Teams spielten hinten herum und trauten sich wenig nach vorne. Bis in der 60. Minute plötzlich eine Ecke der Gäste so scharf vor das Meitingen Tor kam, dass Marian Knecht lediglich den Kopf hinhalten musste, um die Führung des Aufsteigers zu verkürzen.

In der Schlussphase presste dann der routinierte Landeslist nach einmal, obwohl sie nur noch zu zehnt waren. Denn in nur wenigen Minuten kassierte Sebastian Kraus gelbrot (69./76.). In der 82. Minute verlor Florian Steppich leichtfertig den Ball am eigenen Sechzehner, doch Karol Kopec segelt an der Flanke von Marian Knecht vorbei. Eine Minute später leistete sich dann

Meitingen Schlussmann Hellmann noch einen Fehler, den er in letzter Sekunde mit seinen Fingerspitzen noch ausbügelte.

Er befand sich beim Aufhüpfen von Tamas Madars Weitschuss zu weit draußen und konnte dem Ball nur noch hinterher rennen, um ihn kurz vor der Linie ins Aus zu befördern. Die letzte Chance hingegen hatte der erleichterte Sieger des gestrigen Spiels. Aber Xhevalin Berisha und Martin Winkler konnten die Kugel nicht über die Linie bringen. (vra)

TSV Meitingen: Hellmann, Wippel, Hoff, Bauer, Steppich, Schneider (Wolf 61.), Winkler, Berisha, Körner D. (Yavuz 67.), Bronnhuber, Schröttle (Almer 88.)

SC Fürstentfeldbruck: Knobling, Demmer (Ernesto 67.), Beinhofer, Madar, Knecht, Ecker (Endl 54.), Kopec, kraus, Meinberger, Mühlberger, Dietl (Al-Dulaimi 74.)

Tore: 1:0 Bronnhuber (3.), 2:0 Bronnhuber (37.), 2:1 Knecht (60.)

Besondere Vorkommnisse: gelb-rot Kraus (75.) . **Schiedsrichter:** Florian Badstübner . – **Zuschauer:** 300

Der erste Punkt der neuen Saison

Bezirksliga: Wertingen kämpft in Bubesheim stark

VON DANIEL DOLLINGER

Wertingen Aufgrund zweier recht unterschiedlicher Bezirksliga-Halbzeiten trennten sich der SC Bubesheim und der TSV Wertingen gestern Abend gereicht mit 1:1-Toren. Gerade im zweiten Abschnitt hielten die Gäste-Fußballer gut dagegen und zeigten sich im Vergleich zu den vorherigen Partien verbessert. Für Wertingen war es der erste Saison-Punktgewinn, die Bubesheimer gingen im dritten Spiel erstmals nicht als Sieger vom Platz.

Wertingen waren von Beginn an hellwach und lagen bereits nach wenigen Minuten in Führung: Nach einem langen Ball verschätzte sich ein Verteidiger, sodass Christoph Müller für Alex Wiedemann querlegen konnte. Der Stürmer schob sicher ein. Kurz darauf lief sein Zwillingenbruder Johannes nach toller Vorarbeit von Marcel Gebauer alleine auf SCB-Schlussmann Bader zu, scheiterte aber. Die Hausherren zeigten zwar immer wieder vielversprechende Aktionen nach vorne, richtig gefährlich wurde es allerdings nie, da die TSV-Verteidigung um Max Gallenmüller und Claus Hernadi sicher stand. Offensiv waren die Gäste zielstrebig, und kurz vor der Pause hatte Müller im Pech. Er zielte knapp am Tor vorbei.

Nach dem Wechsel war Bubesheim am Drücker. Nach einer Flanke vergab Schaab den Ausgleich. Der war dann aber doch fällig: Ein Freistoß von Wende konnte zunächst noch geblockt werden, Hain drückte den Abpraller über die Linie – 1:1. Die Hausherren waren danach dem Führungstreffer näher, zweimal musste TSV-Keeper Florian Gebauer gegen Hain und Schnell sein Können aufbieten. Doch der Offensivdrang von Bubesheim ließ den Wertingern Platz zum Kontern. So bot sich Johannes Wiedemann die überraschende Chance, doch er zögerte bei seinem Abschluss zu lange.

TSV Wertingen: F. Gebauer; Langkait, Gallenmüller, Beham, Müller, Eising, A. Wiedemann (ab 46. Nuber), M. Gebauer, Hernadi, Santamaria, J. Wiedemann

Tore: 0:1 (3.) A. Wiedemann, 1:1 (58.) Hain; **Schiedsrichter:** Erdinc Demiryaz (FC Heimertingen); **Zuschauer:** 90

Glücklicher Sieg im Ries

Bezirksliga Nord Daniel Wiener schießt Dinkelscherben zum 3:2-Sieg in Wemding

Dinkelscherben Haderten die Lila-Weißen am letzten Wochenende bei der 3:4-Niederlage in Günzburg noch über einige Fehlentscheidungen des Unparteiischen, so dürften sie sich wohl beim Auswärtsspiel in Wemding zumindest über eine Entscheidung nicht großartig beschwert haben. Es lief die 64. Spielminute, als der eingewechselte Dominik Mayrock in den Strafraum der Wemdingen drängte. Zwei Abwehrspieler versuchten ihn sanft zu stoppen und behinderten sich bei der Ballabschirmung gegenseitig. Plötzlich lagen alle drei Beteiligten am Boden. Schiedsrichter Tobias Riebe ahndete diese Aktion als Foulspiel am Stürmer und zeigte auf den Elfmeterpunkt – sicherlich keine eindeutige Sache. Daniel Wiener war's egal, er ließ sich die Chance nicht entgehen und verwandelte den Strafstoß sicher zum 2:3-Endstand – Wiener's zweiter Treffer in diesem Spiel.

Anfangs legten die Gäste aus Dinkelscherben los wie die Feuerwehr und gingen bereits in der neunten Spielminute mit 1:0 in Führung: Ein herrlicher Pass von Fabian Röller brachte Alexander Berchtenbreiter in Position, der aus spitzem Winkel Heimkeeper Kevin Abold keine Chance ließ (9.). Nur eine Zeigerumdrehung später erhöhten die Kaiserbergkicker sogar auf 2:0: Pe-

ter Jakob startet zu einem schönen Sololauf und legte überlegt ab auf Daniel Wiener, der aus kurzer Distanz vollstreckte (10.). Das komfortable Polster für die Lila-Weißen hielt aber nicht lange. Wemding fing sich und nutzte zwei Indisponiertheiten in der Gäste-Defensive gnadenlos aus: Kapitän Chris Luderschmid traf in der 17. Minute zum 1:2-Anschluss (17.) und Manuel Fensterer glückte nur drei Minuten später mit einem Kopfballaufsetzer zum 2:2 aus. Trotz der hohen Temperaturen entwickelte sich ein flottes Spiel mit Chancen auf beiden Seiten. Stefan Hörtensteiner hätte für die Lila-Weißen (26.) noch vor der Pause treffen können, doch auch Rudolf Dahms (30.) und Fensterer (33.) ließen für Wemding gute Chancen liegen. (mahr)

TSV Wemding: Abold, Meyer (62. Kaufmann), Heuberger, Müller, Hecht (81. Reichherzer), Wikulin (75. Stahl), Schneider, Luderschmid, Dahms, Haller, Fensterer
TSV Dinkelscherben: Weni, Lukas Hörtensteiner (45. Girr), Motzet, Kugelbrey, Röller, Berchtenbreiter, Stefan Hörtensteiner (86. Markus Zeller), Wiener, Mayr, Jakob (61. Mayrock), Uilacan
Tore: 0:1 Berchtenbreiter (9.), 0:2 Wiener (11.), 1:2 Luderschmid (17.), 2:2 Fensterer (20.), 2:3 Wiener (64./FE)
Besondere Vorkommnisse: Rote Karte für Daniel Haller wegen grober Unsportlichkeit (87./TSV Wemding)



Gewonnen – egal wie: Stefan Hörtensteiner vom TSV Dinkelscherben nahm mit seinem Team drei Punkte vom TSV Wemding mit. Foto: Andreas Lode